



N i e d e r s c h r i f t

über die am Mittwoch, dem **11. Juli 2018** um 20:00 Uhr
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattgefundene

24. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Vorsitzender:

BGM Martin Burtscher

Ersatzmitglieder:

Gemeindevorstand:

VBGM Guntram Schaiden

GR Willi Berthold (entschuldigt)

GR Hubert Burger

GR Klaus Engstler

Gemeindevertreter:

LR Christian Gantner

Ramon Zech

Claudia Margreitter (entschuldigt)

Walter Bilgeri

Heidi Paulitsch

Severin Bickel

Christian Melmer

Barbara Noch-Fritz (entschuldigt)

Johannes Berthold (entschuldigt)

Norbert Dönz

Dorota Pohl (entschuldigt)

Alexandra Kapeller

Karl Ertl

Martin Fritz

Paul Gantner

Schriftführer Mario Hartmann

Gemeinekassier Severin Berthold (zu TOP 2)

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende BGM Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen Gemeindevertretern fristgerecht zugestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Einwand genehmigt.

T a g e s o r d n u n g:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Rechnungsabschluss 2017
 - a) Vorlage des Berichtes des Prüfungsausschusses vom 02.07.2018
 - b) Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2017
3. Beratung und Beschlussfassung betreffend einer Verordnung über die Bezeichnung von Verkehrsflächen in der Gemeinde Dalaas („Auf der Höhe“ in Wald a.A.)
4. Beratung über den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges für die Bergrettung Dalaas – Braz
5. Beratung über KV Kriegerdenkmal Pfarrkirche Dalaas
6. Nachbesetzung eines Mitgliedes im Prüfungsausschuss
7. Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 30. Mai 2018
8. Berichte und Allfälliges

zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am 30. Mai 2018 stattgefundenene Gemeindevertretungssitzung.
- die am 04. Juni 2018 stattgefundenene Besprechung und Vertragsunterzeichnung zum Beitritt zur Bauverwaltung Lech-Warth-Klostertal.
- die am 05. Juni 2018 stattgefundenene Vorstandssitzung und Generalversammlung des ÖPNV.
- die am 06. Juni 2018 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Weggenossenschaft Westumfahrung Spullersee sowie Formarinsee.
- den am 07. Juni 2018 stattgefundenenen Regio Jour Fixe mit den Bürgermeistern des Tales in Innerbraz.
- die am 07. Juni 2018 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Klostertal – Arlberg im Kristbergssaal.
- die am 11. Juni 2018 stattgefundenenen Sitzungen der Musikschule und des Schulerhalterverbandes in Innerbraz.
- eine am 11. Juni 2018 stattgefundenene e5 Teamsitzung.
- eine am 13. Juni 2018 durchgeführte Begehung des Alpweg Spullers, bei dem die aktuellen Schäden begutachtet wurden.
- die am 14. Juni 2018 stattgefundenene Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Dalaas.
- eine am 18. Juni 2018 stattgefundenene Infoveranstaltung zur neuen Datenschutzverordnung.

- die am 18. Juni 2018 stattgefundenen Sitzung des Gemeindevorstandes zusammen mit Manfred Walser bezüglich des bereits besprochenen Regionalkonzeptes. Herr Walser wird die Besprechung analysieren und zusammenfassen, und das Ergebnis sowie die weitere Vorgangsweise in einer nächsten Gemeindevertretungssitzung berichten.
- den am 19. Juni 2018 stattgefundenen Treffpunkt Landeshauptmann im Kristbergsaal, zu dem alle Vereinsfunktionäre, Gemeindevertreter, Wirtschaftstreibende und Pfarrer des Tales zu einem gemütlichen Austausch eingeladen wurden.
- den am 20. Juni 2018 stattgefundenen „Polittalk“ in der Mittelschule Klostersal, bei dem sich der Bürgermeister den Schülern zur Diskussion stellten.
- eine am 20. Juni 2018 stattgefundenere weitere Besprechung mit dem FC – Klostersal bezüglich des Umbaus des Clubheimes.
- das am 22. Juni 2018 stattgefundenere Zusammentreffen von ausgemusterten Feuerwehrautos beim Kristbergparkplatz mit kurzer Stärkung und gemeinsamen Start zur Fahrt nach Moldawien.
- das vom 29. Juni 2018 bis 01. Juli 2018 stattgefundenere 68. Arlberger Bezirksmusikfest, welches sehr erfolgreich von der Harmoniemusik Wald organisiert und durchgeführt wurde.
- die am 02. Juli 2018 stattgefundenere Sitzung des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2017.
- die am 03. Juli 2018 stattgefundenere Abschlussveranstaltung der Volksschule Wald.
- den am 4. Juli 2018 stattgefundenen Regio Jour Fixe mit den Bürgermeistern des Tales in Lech.
- die am 05. Juli 2018 von Waldaufseher Matthias Bereuter zusammen mit der BH-Bludenz organisierte Vorstellung eines Seilbahn-Holznutzungsprojektes im Bereich Gaus – Obermarias. Durch dieses von Waldaufseher Matthias Bereuter zusammen mit der BH-Bludenz ausgearbeitete Nutzungsprojekt, sollen Teile des bereits überalterten, und aufgrund des schwierigen und nicht erschlossenen Geländes nicht bewirtschafteten Schutzwaldes genutzt und infolge wieder den Jungwuchs ermöglichen und fördern. Dadurch soll eine schrittweise Verjüngung des Waldes und Stabilisierung als Schutzwald gewährleistet werden. Es ist dies ein Projekt für die betroffenen Privatwaldbesitzer, welche dieses Seilbahn-Holznutzungsprojekt sehr begrüßen würden. Die Gemeinde begrüßt ebenfalls dieses Projekt, da es eine wichtige Sicherung des Schutzwaldes für die betroffenen Unterlieger darstellt.
- die am 06. Juli 2018 stattgefundenere Abschlussfeier der Mittelschule Klostersal sowie der Volksschule und des Kindergarten Dalaas. Dabei wurden Dorothea Pratter und Maria Burtscher in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
- die am 10. Juli 2018 stattgefundenere naturschutzrechtliche Bewilligung zum bereits in der letzten Sitzung beschlossenen Verbauungsprojekt Radonatobel.
- eine am 10. Juli 2018 stattgefundenere weitere Besprechung zusammen mit dem FC – Klostersal zum Umbauprojekt Clubheim.

Zu einer Anfrage von GR Willi Berthold ob beim Verbauungsprojekt Rotrüfetobel das unmittelbar ostseitig an das Tobel angrenzende Gelände noch wie das westseitige Gelände humusiert und begrünt wird, oder die grobe Oberfläche mit Kies und größeren Steinen erhalten bleibt teilt BGM Martin Burtscher mit, dass nach Rücksprache mit der Wildbach- und Lawinenverbauung dies so zur Wiederaufforstung von der BH-Bludenz vorgeschrieben und bereits entsprechend bepflanzt wurde.

BESCHLÜSSE

zu Punkt 2a)

Der Bürgermeister berichtet über die am 02. Juli 2018 stattgefundenere Sitzung des Prüfungsausschusses. Dabei wurde stichprobenartig die ziffernmäßige Richtigkeit des

Rechnungsabschlusses 2017 nach den Grundsätzen der Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft und keine Mängel festgestellt. Ebenso wurde das Bargeld sowie die Bestände bei den einzelnen Bankinstituten überprüft und keine Mängel festgestellt.

Alexandra Kapeller erläutert als Obfrau des Prüfungsausschusses den Prüfbericht und lobt die korrekte Buchführung seitens des Kassiers. Die Genehmigung des Rechnungsabschluss 2017 durch die Gemeindevertretung wird vom Prüfungsausschuss einstimmig empfohlen.

zu Punkt 2b)

Den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern wurde ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2017 gemäß § 78 Abs 1 GG fristgerecht zugesandt.

Der Rechnungsabschluss 2017 weist aus:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 4.721.790,83	
Einnahmen der Vermögensgebarung	€ <u>1.543.336,67</u>	€ 6.265.127,50
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 4.419.337,52	
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ <u>1.845.789,98</u>	€ <u>6.265.127,50</u>

Der Bürgermeister erklärt, dass die Mindereinnahmen und Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag 2017 € 91.627,50 betragen. Dies entspricht einer Abweichung von 1,48 %. Zum Ergebnis des Vorjahres gibt es eine Erhöhung von € 1.404.490,97, was einem Plus von 28,90 % entspricht. Die größeren Abweichungen vom Voranschlag sind im Rechnungsabschluss beschrieben und wurden im Prüfungsausschuss bereits ausführlich diskutiert.

Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben sind hauptsächlich auf Zuschüsse aus dem Landesfeuerwehrfonds aufgrund Mehrkosten bei der Erweiterung des FW-Geräteraumes, Zuschüsse aus dem Strukturfonds aufgrund Mehrkosten bei der Erweiterung des FW-Geräteraumes, höhere Beiträge beim Gemeindeverband ÖPNV, höhere Einnahmen an Kommunalsteuer durch Baustelle Dalaaser Tunnel, schlüsselmäßige Bedarfszuweisungen höher als veranschlagt, Guthaben Musikschule aus 2016, Erweiterung des Kristbergsaales erst 2018, Kosten für Errichtung des Gehsteiges in Wald am Arlberg geringer als erwartet, Anschaffung Loipengerät erst 2018, Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED entlang der L97 erst teilweise durchgeführt, Sanierung der Friedhofsmauer mit Urnenwand bei der Pfarrkirche Dalaas erst 2018 sowie geringere Schuldzinsen für Darlehen zurückzuführen.

Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen sind hauptsächlich auf Mehrkosten bei der Erweiterung des FW-Geräteraumes, höhere Kosten für Planie- und Belagsarbeiten, Kosten für Schutzwaldsanierungsmaßnahmen höher als veranschlagt, fehlende Landesbeiträge da Erweiterung des Kristbergsaales erst 2018, Grundstücksverkauf erst 2018, Anschlussbeiträge durch spätere Fertigstellung erst 2018 und dass Finanzzuweisungen nach § 21 FAG nicht mehr ausbezahlt werden, zurückzuführen.

Der Rechnungsabschluss weist somit eine Zuführung an Rücklagen bzw. einen Überschuss von € 170.373,68 anstelle einer budgetierten Entnahme aus Rücklagen von € 258.300,00 auf.

Die Gesamtrücklagen der Gemeinde Dalaas betragen zum Ende 2017 somit € 897.700,50. Im Jahr 2017 wurden € 285.273,91 (ohne GIG) bzw. € 342.416,76 (mit GIG) Schulden getilgt.

Die Prokopfverschuldung beträgt € 1.987,99 (incl. Kanal, ohne GIG) bzw. € 2.076,67 (incl. Kanal und GIG). Abgesehen von den Darlehen für Kanal und GIG ist die Gemeinde schuldenfrei.

Daraufhin wird der Rechnungsabschluss 2017 auf Empfehlung des Prüfungsausschusses einstimmig genehmigt.

zu Punkt 3)

Der Bürgermeister erklärt, dass für den von der Gemeinde Dalaas neu erschlossenen und bereits teilweise bebauten Bereich „Auf der Höhe“ in Wald am Arlberg noch ein Straßename für die als eigenes Grundstück ausgewiesene Zufahrtsstraße verordnet werden muss. Der Name „Auf der Höhe“ ist ein bereits von früher her dokumentierter Flurname, wie auch die bereits vorhandenen Straßennamen in der Gemeinde.

Daraufhin wird die vorgelegte, bereits mit der Einladung zugesandte Verordnung über die Bezeichnung von Verkehrsflächen in der Gemeinde Dalaas mit der Bezeichnung „Auf der Höhe“ einstimmig genehmigt.

zu Punkt 4)

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen der Bergrettung Dalaas – Braz zum Kauf eines neuen Einsatzfahrzeuges. Das derzeitige Einsatzfahrzeug ist bereits 21 Jahre alt und konnte bei der letzten Überprüfung bereits nur noch mit entsprechenden Schweißarbeiten bis April 2019 verlängert werden. Das Einsatzfahrzeug wurde nun von der Bergrettung Landesstelle Vorarlberg geprüft. Aufgrund des Fahrzeugzustandes wurde von der Landesleitung Vorarlberg für eine Neuanschaffung eine Förderzusage in Höhe von € 35.000,00 für das Jahr 2019 zugesagt.

Der Ausschuss der Bergrettung Dalaas – Braz hat sich intensiv mit den Erfordernissen eines neuen Einsatzfahrzeuges beschäftigt und sich für einen Mercedes Vito 119 CDI Allrad mit den nötigen Umbauten entschlossen.

Das Einsatzgebiet der Bergrettung Dalaas – Braz betrifft die Gemeinden Dalaas, Braz und Außerbraz. Da es eine sehr lange Zeit für die Lieferung inkl. den entsprechenden Umbauten für dieses Einsatzfahrzeug gibt, muss das Fahrzeug bereits im Sommer 2018 bestellt werden, damit es bis zum Ablauf der Nutzungsfrist des alten Fahrzeuges im April 2019 einsatzbereit ist.

Die anteiligen, nicht geförderten Kosten in Höhe von € 28.556,16 sollen laut dem Kostenschlüssel der Regio Klostertal im Budget 2019 vorgesehen werden.

Anteil Gemeinde Dalaas	€	13.455,39
Anteil Gemeinde Innerbraz	€	8.235,27
Anteil Stadt Bludenz (für Außerbraz)	€	6.865,50

Daraufhin wird der Neuanschaffung des notwendigen Einsatzfahrzeuges und der damit verbundenen Aufnahme der anteiligen Kosten der Gemeinde Dalaas in das Budget 2019 einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 5)

Der Bürgermeister erklärt, dass aufgrund der Erneuerung der Friedhofsanlage mit Mauer im westlichen und nördlichen Teil des Friedhofs auch das Kriegerdenkmal mit den Namenstafeln der gefallenen Kameraden sowie das Lärchenkreuz entfernt werden mussten.

Der Kameradschaftsbund, der dieses Denkmal auch immer pflegt, hat einen Kostenvoranschlag für die Erneuerung der mittlerweile verwitterten und teilweise unlesbaren Namenstafel eingeholt. Die Kosten belaufen sich laut Kostenvoranschlag auf ca. € 9.240,00 inkl. MwSt. Es wird versucht die Kosten ebenfalls in die Förderung der Friedhofserweiterung einfließen zu lassen. Zudem ist der Obmann des Kameradschaftsbundes bereits im Gespräch mit einem möglichen Sponsor zur Unterstützung. Die Kosten für das Kreuz werden durch den Kameradschaftsbund sowie die Tischlerei Engstler abgedeckt.

Nach kurzer Beratung wird dem vorliegenden Kostenvoranschlag für die Neuerrichtung des Kriegerdenkmals abzüglich etwaiger Sponsoren einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 6)

Aufgrund der Nominierung von Klaus Engstler in den Gemeindevorstand, darf er die Aufgabe im Prüfungsausschuss nicht mehr wahrnehmen. Bei der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses wurde Walter Bilgeri, der bereits Mitglied des Prüfungsausschusses ist, einstimmig zum neuen Obmann-Stellvertreter gewählt.

Nach kurzer Beratung werden als nachfolgendes Mitglied in den Prüfungsausschuss das bisherige Ersatzmitglied Martin Fritz, als neues Ersatzmitglied anstelle von Martin Fritz – Paul Gantner einstimmig gewählt.

zu Punkt 7)

Die Niederschrift der 23. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 30. Mai 2018 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

zu Punkt 8)

- a) Der Bürgermeister bedankt sich bei der Harmoniemusik Wald am Arlberg sowie bei allen freiwilligen Helfern, Rettung, Security, Feuerwehr und Ordnungsdiensten für die Organisation und zwischenfallsfreien Durchführung des 68. Arlberger Bezirksmusikfestes. Besonderer Dank gilt auch VBGM Guntram Schaiden, für die würdige Vertretung des Bürgermeisters.
- b) Der Bürgermeister bedankt sich bei den Dalooser Faschingsnarren für die prompte und tatkräftige Unterstützung beim Treffpunkt Kristbergsaal anlässlich der Österreich-Radrundfahrt, sowie bei den Feuerwehren für die Straßensperren entlang der Landesstraße L97 im Ortsgebiet.
- c) Der Bürgermeister berichtet, dass es zu immer größeren Problemen bei diversen Sammelstellen im Gemeindegebiet sowie bei der Papiersammelstelle Dalaas gekommen ist. Bereits wiederholt wurde die Gemeinde daher vom Umweltverband angeschrieben, dass speziell das Papierlager in Dalaas für das Entsorgungsunternehmen unzumutbar ist. Speziell nach Feiertagen oder Wochenenden wird neben den Containern in großen Mengen loses Papier einfach in den Raum gekippt und dieser dann oft bis zur Türe mit losen Schachteln und Papier vollgestopft. Dazu werden vom Bürgermeister ein paar Fotos der Situationen vorgelegt. Auch das Platzangebot ist mittlerweile am Limit, da keine weiteren Container mehr aufgestellt werden können. Zudem wird vermehrt auch illegal Restmüll im Papierlager deponiert. Nach internen Besprechungen ist man der Meinung, dass nur ein großer Papier-Presscontainer unter Aufsicht Abhilfe schaffen kann. Ein passender Standort dafür wäre der Lagerplatz Bettlerküche, Dalaas – Radona.

Bei den bekannten Deponien Strotten – Dalaas und Fußballplatz Radona – Wald am Arlberg wurde die Gemeinde bereits von der BH-Bludenz angezeigt, weil nicht genehmigte Materialien und zum Teil Müll entsorgt wurde. Obwohl die Deponien regelmäßig von der Gemeinde kontrolliert und aufgeräumt wurden, fanden wiederholt unsachgemäße Ablagerungen statt. Die Gemeinde wurde daraufhin von der BH-Bludenz beauftragt die Deponie Fußballplatz Radona – Wald am Arlberg unverzüglich und ordnungsgemäß zu räumen und dauerhaft zu schließen.

Auch die Glas- und Metalldosensammelstellen werden immer öfter vermüllt.

Daraufhin ergibt sich eine rege und konstruktive Diskussion, bei welcher der von Bürgermeister Martin Burtscher vorgebrachte Vorschlag einhellig begrüßt und sogar ausgeweitet wird. Man ist einhellig der Meinung, dass man die Bettlerküche als Sammelstelle für Papier, Metall, Bauschutt, Altholz, Glas und Blechdosen nutzen sollte, und die Deponie Strotten nur noch für Bodenaushubmaterial zu nutzen. Dazu soll es geregelte Öffnungszeiten mit Aufsichtsperson geben. In weitere Folge sollen aus ortsbildnerischer Sicht diverse Glas- und Metalldosen Sammelstellen schrittweise in die Bettlerküche verlegt, und die Problemstellen zusätzlich videoüberwacht und die Müllverursacher bestraft werden.

Der Bürgermeister freut sich über die sehr positive Rückmeldung, das Verständnis und Unterstützung der Gemeindevertreter und wird nun mit den betroffenen und zuständigen

Stellen die Möglichkeiten beim Lagerplatz Bettlerküche – Dalaas prüfen und schrittweise für eine Umstellung zum Herbst hin vorbereiten.

- d) GR Klaus Engstler teilt mit, dass er vom Kindergarten Dalaas kontaktiert und um eine Spende für ein Tipi-Zelt gebeten wurde. Er möchte wissen ob die Gemeinde davon weiß bzw. wie die Gemeinde dazu steht. Da der Kindergarten in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt, wirkt diese Spendenaktion etwas befremdend. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass er nichts von einer Spendenaktion wusste. Er teilt mit, dass der Kindergarten Dalaas bei der Gemeinde um eine Bewilligung zum Kauf eines Tipi-Zeltes angesucht hat. Da das Budget des Kindergarten Dalaas allerdings aufgrund einiger anderweitiger zusätzlicher Anschaffungen bereits ausgereizt war, wurde ihnen mitgeteilt, dass sie den Kauf in das Budget 2019 aufnehmen und 2019 angeschafft werden soll. Der Bürgermeister wird diesbezüglich noch einmal ein Gespräch mit der Kindergartenleitung führen.
- e) GR Guntram Schaiden teilt mit, dass er von Franz Ströhle ein E-Mail erhalten habe, dass dieser nicht mit der Entscheidung des Gemeindevorstandes bzgl. der Benützung des Haldenweges einverstanden sei. Er solle dies in seinem Namen noch einmal der Gemeindevertretung zur Kenntnis bringen. Dazu erklärt LR Christian Gantner noch einmal den Werdegang und den Entscheidungsgrund für das konkrete Anliegen. Daraufhin ergibt sich eine Diskussion, wie generell und speziell in Zukunft die Fußwege im Dorf gehandhabt werden sollen. Man ist einhellig der Meinung, dass darauf geachtet werden sollte, dass diese erhalten bleiben. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass dies bereits Thema im e5-Team ist und dort entsprechend aufgearbeitet wird.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mario Hartmann

BGM Martin Burtscher